

Ⓩ Eben erschienen in unserem Verlage in neuer Auflage:

Pierre Dufour

Geschichte der Prostitution

I. Band. (Alttertum – Griechen – Römer.)

— 5 M ord., 3 M 75 s no., 3 M bar und 11/10 Exempl. —



Wir bitten um gef. umgehende, möglichst direkte Bestellungen, da wir unverlangt nichts versenden.

Die Thatsache, daß einzelne Firmen Hunderte (**eine Firma über 1000**) Bände bezogen, dürfte diejenigen Herren Kollegen, die sich bisher für das Werk noch nicht verwendet haben, wohl am besten von der immensen Absatzfähigkeit desselben überzeugen und zu einem Versuche veranlassen.

Abatz finden Sie bei allen **Bibliotheken, Ärzten, Richtern, Staatsanwälten, Kulturhistorikern**, sowie überhaupt in allen Kreisen des gebildeten Publikums.

A cond. nur in beschränkter Anzahl, und finden vor allen Dingen die bisherigen Abnehmer Berücksichtigung, sowie die Firmen, die gleichzeitig bar bestellen.

Bestellzettel liegt bei.

Hochachtungsvoll

Berlin 30, Eisenacherstraße 103.

J. Gnadensfeld & Co.

Ⓩ Allerlei neue Bismarckiana.

Von

Dr. Adolph Kohut.

14 Bogen 8°. 3 M, gebunden 4 M.

Inhalt: Vorwort. * Bismarck und die Monarchen seiner Zeit. * Bismarck und die Diplomaten. * Bismarck und Thiers. * Bismarck und Gortschakow. * Bismarck und Delbrück. * Bismarck und der Bundesrath. * Bismarck und die National-liberalen im letzten Jahrzehnt seines Regimes. * Bismarck und Oesterreich vor 1866. * Bismarck und der deutsch-österreichische Krieg. * Zur Vorgeschichte der deutsch-österreichischen Allianz. * Bismarck unmittelbar nach der Schlacht bei Sedan. * Bismarck und das Haus Rothschild. * Neue Proben von Bismarck's Humor. * Bismarck als Bräutigam und Gatte. * Goldene Worte Bismarck's. * Bismarck als philosophischer Brieffschreiber.

Allerlei neue Bismarckiana sind eine unentbehrliche Ergänzung der gesamten Bismarcklitteratur und ein Vademecum für jeden Bismarck-Verehrer.

Allerlei neue Bismarckiana eignet sich auch vorzüglich als Festgeschenk.

Um freundliche, recht thätige Verwendung bittend, zeichnet

hochachtungsvoll

Leipzig, 20. September 1901.

B. Elischer Nachfolger.

Achtundsechzigster Jahrgang.

Ⓩ Verlag von
Ernst Reinhardt in München.

Demnächst erscheint:

Ueber

Farbensehen und Malerei.

Eine kunstphysiologische Abhandlung
in allgemein-verständlicher Darstellung
von

Prof. Dr. E. Raehlmann,

ehem. Director der Universitätsaugenklinik
in Dorpat.

Mit 6 farbigen Tafeln.

Preis 2 M ord.

Infolge eines Druckfehlers im Börsenblatt
Nr. 216 wurde die Schrift unter dem Titel
„Ueber Farbensehen und Malerei“ angezeigt.
Ich bitte, von der Berichtigung Notiz zu nehmen.

Die Vorträge des Verfassers über dieses
Thema im Münchener Künstlerhause fanden
im vorigen Jahre viel Beifall.

Jeder Maler und Kunstfreund
ist Käufer dieser interessanten
Schrift.